

Leiter der Kommission, der Jurist, das Schrifttum nicht nur nicht geleistet hat, sondern auch eine beratige Beschäftigung mit der Begründung ablehnte, das er vom Schrifttum nichts verstehe. Die beiden Gewerkschaftsekretäre verbanden von den Verhandlungen nicht Wort, da die englische Sprache nicht mächtig waren.

Das es Bred, Leute ins Ausland zum Studium schwerer Fragen zu senden, die sie nicht vorbereiten? Und andere, die mangels Kenntnis der Landessprache lediglich Bred verum, ohne der Sache irgendwelche Nutzen zu können? Von den fünf Teilnehmern der Kommission waren drei sicherlich überflüssig, nämlich: der Jurist, weil er die Materie nicht kannte, und weil rechtliche Fragen nicht zur Erweiterung werden, und die beiden Gewerkschaftsekretäre, weil sie weder von der Sache etwas verstanden noch die Landessprache beherrschten. Vorfristig gerichtet, sind für die drei Überflüssigkeiten der Besichtigung Reise insgesamt 3000 M. nutzlos veran worden.

Derartige Reisen werden aber häufiger gemacht, sowohl im Inland, wie im Ausland. Vielleicht stellt der Reichsfinanzminister einmal Erhebungen in dieser Richtung an. Es handelt sich immerhin um vorläufige Erhebungen im ursprünglichen Sinne für die verpulverten Beträge. Und was noch Reich vorzuzusetzen wird, das abmen die Länder und Städte natürlich mit Vereinerung nach. Man erinnere sich der Amerikareise des samoten Berliner Überbürgermeisters!

Gerne empfehlen wir die Reisen der parlamentarischen Ausschüsse, die gleichfalls dem Studium irgendwelcher Fragen dienen können, nachdrücklich. In 98 von 100 Fällen sind die völlig unzufrieden, weil die Herren für Wien mit höherem Erfolg durch Studium des Schrifttums veranschauligen könnten. Man gewöhne keine Tagelöhner, oder man verlange barozane Rechnungen, und — die vielen Reisen werden schlagartig aufhören. Sehr viel Geld dürfte damit gespart werden. Es gibt viele Jungen, die behaupten, daß das der Sache sicher nur dienlich sein würde.

Thüringer Ermäßigungsgelei zur Verwaltungsreform

Der Thüringische Landtag nahm am Sonntag mit 28 gegen 26 Stimmen das Ermäßigungsgelei, dessen grundlegender § 1 lautet: Die gesamte Landesverwaltung und sämtliche Landesbehörden werden im Einklang mit der Not von Land und Volk an Ermäßigungs- und Verkürzungen angesetzt, und das der Regierung die Möglichkeit gibt, die Ermäßigungsgelei außer Kraft zu setzen. Die Sozialdemokraten, die schon vor der Abstimmung Einspruch erhoben hatten, widersprachen auch der Verkündung und Verkündung des Gesetzes, weil es verfassungswidrig sei. Der Präsident erwiderte ihm, daß andere Stellen über die Frage der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes zu entscheiden haben werden. Das Gesetz tritt bereits am 1. April in Kraft.

Wie ein Abgeordneter mittelste, werden durch das Gesetz in den Ministerien höhere Bedienung bis zu 40 Prozent des Bestandes abgebaut.

In einer öffentlichen Beamtenversammlung in Weimar, die aus dem ganzen Lande besucht war, protestierte der Thüringer Beamtenbund gegen das vom Landtag verabschiedete Ermäßigungsgelei.

Drei Opern — zuviel für Berlin.

Die Kroll-Oper soll schiefen. Die Kroll-Oper in Berlin wird als Staatsoper nicht wohl bestehen können. Es ist zwar anzunehmen, daß von den verschiedenen interessierten Kreisen in nächster Zeit Schritte unternommen werden, um die Kroll-Oper in dem Verbund der Staatsoper zu halten. Aber gegenüber dem starken Zwang zu sparen werden alle diese Bemühungen scheitern. Der Opernhäuser ist selbst bei der bekannten Auslieferung der Reichshauptstadt eine zu starke Belastung. Drei Häuser, die teils aus staatlichen, teils aus städtischen Mitteln Zufüsse erfordern, können nebeneinander nicht mehr weitergeführt werden.

Wenn man sich denn entschloß, gerade die Kroll-Oper am Platz der Republik aufzubauen, so waren in erster Linie Platzfragen und historische Gründe ansichtgebend. An eine Schließung der Staatsoper Unter den Linden ist selbstverständlich nicht zu denken. Wer kürzen möchte erst der volkswirtschaftliche Umbau, der viele Millionen gekostet hat, beendet. Aber auch die Städtische Oper in Charlottenburg kann nicht ausgegliedert werden: denn ihre Robinsonapollische Lage ist weit wichtiger als bei der Kroll-Oper, und die der bekannten Beschützung der Reichshauptstadt wichtiger ist, und Opern an einander stärker engerketteten Flächen zu unterhalten, als meist üblich. In derartigen Fällen können weitere Schritte nicht mehr unternommen werden. Die Kroll-Oper ist schließlich als Nebenbetrieb der Staatsoper zu betrachten, und nicht als ein selbständiges Theater, das seinen Zweck im Sinne der Nation zu erfüllen hat; denn schon vor dem Kriege mußte

Reichskriegerbund und Hindenburg.

Der Vorstand des Reichskriegerbundes „Aufbau“ erklart folgende Kundgebung: Der Reichspräsident, Herr Generalfeldmarschall v. Hindenburg, ist in den letzten Wochen in denen die politische Erregung auf das höchste stieg, das Ziel verlassender und maßloser persönlicher Angriffe geworden. Wer nicht von Parteisicht verblindet ist, kann im Interesse des deutschen Volkes in der Welt große Ermahnungen nur auf das beste bedauern. Der Aufbauverband hat nicht die Entschlüsse des Reichspräsidenten in den politischen

Muslandsstimmen zur Regierungsbildung

Schweden zum Regierungswechsel.

Die schwedische Presse sieht in dem Regierungswchsel in Deutschland den Ausdruck einer Reaktion, die sich in allen europäischen Ländern zeigt. Auch in England werde die Arbeiterpartei kaum noch einmal die letzte große Wählerstimme in Deutschland für den Regierungswchsel unter dem Gesichtspunkt der zunehmenden Sozialisierung Deutschlands zu beurteilen, so schreibt „Stockholm Dagbladet“, deshalb könne man im Ausland in einem von der starken Zentrumspartei genährten bürgerlichen deutschen Kabinett nur einen Fortschritt erblicken.

Die Wiener „Neue Freie Presse“ schreibt unter dem Titel „Ein Reichskabinett ohne feste Mehrheit“. Die Sozialdemokratie habe verlor. Noch niemals vielleicht in der Geschichte von Deutschland sei wegen einer solchen Käpperei, wegen einer so ermüden Pöbelarbeit ein Ministerium gefürht worden, noch niemals seien so weitreichende Wandlungen erfolgt, wegen einer so kleinen Wählerzahl von weniger als einem Viertel v. S. Millionärsteilung auf der Arbeitlosenunterstützung. Die Denkmäler mit einem Widen bilden ein fest das Angeln an der Waage. Sie könnten über Leben und Tod des Kabinetts bestimmen. Eugenberg hätte tatsächlich die Diktatur. Es sei zu befürchten, daß die Sozialdemokraten mit ganzer Macht und ohne Rücksicht auf den gemäßigten Charakter des Reichspräsidenten vorwärts würden, und die Regierung zu setzen, schon um ihre eigene Unerschicklichkeit und die Verderblichkeit eines Bürgerbunds zu vermeiden.

Von Polen bezahlt.

Polnische Staatsgelei für deutsche Passifiken. Das Zentrumorgan „Germania“ meldet: Bei der Beratung des Etats des Außenministers im polnischen Konsultationsaussschuss beauftragte der konservative Abgeordnete Dombick einen Posten in Höhe von 800 000 Polen, der für „Studienreisen“ auswärtsiger polnischer und Gelehrter in Polen ausgeworfen. Der Abgeordnete Dombick stellte in diesem Zusammenhang die Frage, ob aus diesem Fonds auch die Reisen der bekannten deutschen Passifiken von Gerlach, Grobmann und Geisler von Eichholtz nach Polen im vorigen Jahre finanziert worden seien. Außenminister Gellert erklärte, daß die genannten deutschen Herren als Mitglieder des deutsch-polnischen Verhandlungsausschusses in jeder Beziehung für die polnischen Interessen eingetreten seien und mit allen Mitteln gegen die Polenwehr und Kriegstreiber kämpften. Ihre Vortragsreihe nach Polen sei unter den Auplakien der polnischen Regierung vor sich gegangen, die sie als Fremde des polnischen Volkes in jeder Weise unterstützt habe und auch in Zukunft unterstützen werde. Auf eine andere Frage, ob der erwähnte Posten für die Damer bezahlt sei, erwiderte

Birren der letzten Zeit zu verteidigen, wobei aber ist er entschlossen, sich vor seinen hohedverlichten Ehrenpräsidenten und Feldmarschall zu stellen, wenn man es wagt, ihn persönlich herunterzureißen und seine hohen Verdienste für das Vaterland zu beschreiben. Ein Verleumdung, das hier nur ein Wort, ein Selbstüberhebung die Feder führen, da kann ein gerechtes Urteil über eine geschichtliche Persönlichkeit nicht entfallen.

Der Feldmarschall steht schon durch seine menschlichen Eigenschaften hoch über denen, die ihn je schmähden. Seine ehrsüchtigen bedienenden Persönlichkeit sollte jedem maßrichtigen Deutschen zu wertvoll sein, um den Schwärzungen wegen politischer Meinungsverhiefenden in so unwürdiger Weise anzugreifen.

Englisch-französische Spannung.

Die Flottenkonferenz ist tot. Die Londoner Flottenkonferenz wird nunmehr nach Vergehen einer in den letzten Tagen neu angebotenen letzten Hoffnung, als endgültig gescheitert angesehen. Da England sich weigert, auf die Garantiewünsche Frankreichs einzugehen, scheitern somit fast des vortägigen Präliminates ein Dreimächtepakt England-Amerika-Japan aufzubauen, und auch das ist angeht die Haltung Japans zweifelhaft.

Insipidität ist die englische Presse an lebensschaffenden Angriffen gegen Frankreich übergegangen. Besonders dem bekannten Garwin wirft Frankreich im „Observer“ Unentschicklichkeit vor. Er habe Deutschland entwaffnet, die französische Militärherrschaft ausgerichtet, Militärbindnisse rings um Deutschland geschlossen

das Blatt der Arbeitspartei, nennt den deutschen Regierungswchsel eine Wahrung für die englischen Arbeiter. Im Heineken Brivins hat die deutsche Arbeitspartei sich selbst gefürht. Die englischen Arbeiter sollten daraus Lehren ziehen, um nicht in den gleichen Fehler zu verfallen.

Insist vorläufig: „Wir werden in Zukunft den Fonds noch vergrößern, um so die Arbeit der uns freundlich gestimmten Passifiken in Deutschland im Sinne der gegenseitigen Zusammenarbeit fördern zu können.“

Reichskriegerbund und Hindenburg.

Reichspräsident, Herr Generalfeldmarschall v. Hindenburg, ist in den letzten Wochen in denen die politische Erregung auf das höchste stieg, das Ziel verlassender und maßloser persönlicher Angriffe geworden. Wer nicht von Parteisicht verblindet ist, kann im Interesse des deutschen Volkes in der Welt große Ermahnungen nur auf das beste bedauern.

Die Kroll-Oper soll schiefen.

Die Kroll-Oper in Berlin wird als Staatsoper nicht wohl bestehen können. Es ist zwar anzunehmen, daß von den verschiedenen interessierten Kreisen in nächster Zeit Schritte unternommen werden, um die Kroll-Oper in dem Verbund der Staatsoper zu halten. Aber gegenüber dem starken Zwang zu sparen werden alle diese Bemühungen scheitern.

Die 7. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle.

Am 6. April findet die 7. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle statt. Es gelangt die Madame Duer „Lütz für einen Tag“ zur Aufführung. Dieses romantische, komische Werk hat mit seinen bursigen Aufführungen im Stadttheater große Beachtung gefunden. Das Werk ist deshalb besonders interessant, weil damit hier als erster die Fabel in die Musik eingeführt hat.

Freiwilligkeit auch in Wannheim.

Seit den letzten Jahren macht sich ein steter Anstieg der freiwilligen Leistungen bemerkbar. Nun wird auch Wannheim in diesem Sommer Freiwilligkeit aufnehmen, und zwar während der Paule des „Nationalfestes“. Es ist vorgezehen, dass

benannt, die Vollerhörung, und Locarno-garantien und günstige Schuldenabnahmen erhalten und sei noch immer nicht zufrieden. Gewinn freilich: „Nein, fastbieren wir in Wirklichkeit das neue französische Programm der Unterlegenheit, das sich als ein veraltetes, das ist der parazyden und entlohen Folge-zonen der französischen Sicherheitsbeide, die aus ihrer Natur heraus niemals befristet werden kann.“

Noch immer 3278 000 Arbeitssuchende

Wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mittelt, hat sich die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung in der ersten Märzhälfte 1930 um über 120 000 Personen auf den Stand von 2 258 000 am 15. März verringert. Diese Verringerung in der Finanzperiode der Arbeitslosenversicherung beweist den Beginn der ständigen Frühjahrsenkennung auf dem Arbeitsmarkt der überen Berufe. Dagegen hat die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Reichsunterstützung noch um etwa 9000 auf 286 000 Personen am 15. März 1930 zugenommen. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen bei den Arbeitsämtern, die befristet höher ist als bei der Unterstufungsversicherung, betrug am 15. März rund 2 778 000 Personen. Diese Ziffer hat gegenüber dem Höchststand am 28. Februar 1930 um rund 88 000 abgenommen.

In Niederösterreich wurden gestern in mehreren Orten Gemeinderäte von Sozialdemokraten überfallen, mit Pfostenbesen beworfen und mehrfach beschossen. Zahlreiche Zivilisten und mehrere Polizeibeamte wurden verletzt.

In Wien, Graz und Inns sind in Kreisen der überreicheren Bevölkerung mehrere Verhaftungen erfolgt. In Inns sollen fünf Verhaftungen erfolgt sein. Die Angelegenheit wird in Verbindung mit der starken Gemeinderäteaktion gebracht, die zu mehreren Gemeinderäten und in Wiener Polizeisprek geführt hat.

In Sens (Frankreich) kam es zu schwerem Zusammenstoßen zwischen Kommunisten und Sozialisten, wobei auch etwa ein Dutzend Polizeibeamte verunruhigt wurden.

Der Sarkophag „Adrenalin“ meldet, daß die Russen von der beschränkten Grenze Truppen nach Nordwesten, d. h. an die polnische Grenze, umlegen. Auch aus Ostbalt gingen Truppen in der Richtung nach Nordwesten ab.

Nach dem letzten Bericht in der Moskauer „Frunde“ sind vom 1. bis 20. März 127 Todesurteile in Russland vollzogen.

Barrieren flattern melden aus Madat neue ernte Unruhen in Spanien. In Barcelona kam es bei Auflösung einer kommunikativen Verbindung zu Straßenkämpfen, wobei es 28 Verletzte und fast 100 Verhaftete gab. In Madrid sind bei einem republikanischen Umzug 47 Teilnehmer verlegt worden, ebenso 3 Polizisten.

Pantlavin-Stätkillen - Zum Schutz gegen Holsenzündung und Erdbeben

von Hoffmann & Hoffmann - Feder mann" der Rechenschaftsallzugestaltung aufzuführen. Dieses Werk hat sich für Freiwilligkeit als besonders geeignet erwiesen, es ist auch eines der wenigen Stücke, die von Hoffmanns Werk aufgeführt werden. Es scheint leider, als hätten die deutschen Bühnenleiter diesen Meister nach seinem Tode allzu schnell vergessen.

Die 7. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle.

Am 6. April findet die 7. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle statt. Es gelangt die Madame Duer „Lütz für einen Tag“ zur Aufführung. Dieses romantische, komische Werk hat mit seinen bursigen Aufführungen im Stadttheater große Beachtung gefunden. Das Werk ist deshalb besonders interessant, weil damit hier als erster die Fabel in die Musik eingeführt hat.

Der Kartenverkauf findet an den bekannten Theaterausgaben ab heute, den 31. März, mittags, statt. Gleichzeitig werden an diesen Verkaufsstellen die Eintrittskarten für einen Besuch ins Museum der Morisbuxa ausgegeben. Eigens für die Besucher der Fremdenvorstellung wird das Museum am 6. April von 12.15 bis 12.30 Uhr geöffnet sein. Die Abendbeleuchtung unseres Museums ist beabsichtigt eine der schönsten modernen Museen - Beleuchtungen überhaupt. Das Museum beherbergt neben Werken des Expressionismus vornehmlich Werke der Romantik. Neben Werken aus der Kunst der Westfalen und Niederlande enthält es eine Sammlung mittelalterlicher Malerei und Plastik, die aberungend aus Halle und seiner Nachbarschaft stammt. Bei der 5. Fremdenvorstellung war das Museum von 300 auswärtigen Gästen besucht. Der nächste Eintrittstag ist am 30. März, nach dem beizugehen, auch diesmal eine starke Besucherzunge am markanten Van der Werthburg zuzugreifen.

Den Stiefvater erschlagen.

In der Sonntagsnacht hat sich in der Memer Straße 70 in Berlin eine furchtbare Gemühtat ereignet. Der 24 Jahre alte Bauarbeiter Rudolf Helfenstein hat seinen 44jährigen Stiefvater, den Arbeiter Wilhelm Trottnow, nach einem vorhergehenden Streit, angeblich in der Notwehr, mit einer Art erschlagen. Nach der Tat hat sich Helfenstein selbst der Polizei gestellt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Zwischen Helfenstein und seinem Stiefvater, die beide bei derselben Maschinenfabrik in Schöneberg beschäftigt waren, ist es schon oft zu Streitigkeiten gekommen, weil Trottnow wiederholt betrunken war und dann immer gewalttätig wurde. In seinem Rausch hat Trottnow auch sehr oft seine Frau geschlagen. Am fraglichen Abend war er wieder betrunken

nach Hause gekommen und begann sofort mit seiner Frau, die sich in der Küche befand, Streit. Dabei schlug er auf sie mit beiden Fäusten los. Helfenstein, der sich gerade in der an die Küche grenzenden Stube aufhielt, schrie in die Küche und verließ, seinen Stiefvater von der Mutter wegzureißen. Darauf ging Trottnow auf seinen Stiefsohn los. Schließlich ging Trottnow zu Bett.

Als Helfenstein kurze Zeit später ebenfalls schlafen gehen wollte, sprang Trottnow aus dem Bett und begann wieder auf seinen Stiefsohn loszuschlagen. Angeblich in der Notwehr ergreift Helfenstein eine Art und verleiht seinem Stiefvater einen Stoß über den Kopf, der diesen auf der Stelle tötete. Als Helfenstein sah, was er angerichtet hatte, rannte er aus dem Hause und stellte sich der Polizei.

geschlitten, dem eine so rohe Tat nicht zuzutrauen ist. Zwischen ihm und seinem Stiefvater hat ein fast heftiges Verhältniß bestanden. So häßten sich die Kinder bei Spaziergängen an seine Arme und waren auch sonst sehr zutraulich zu ihrem Lehrer. Personen, die Gerdesmann seit längerer Zeit

Polstechnik im Dienst der Wiener Verkehrspolizei



Chauffeurprüfung auf Papier.

Bei der Wiener Zulassungsprüfung für Autoführer wird der Kandidat vor eine Walze gesetzt, auf der ein Straßenplan beschriftet ist. Sein Steuer steht mit einem Plektist in Verbindung, der jede Bewegung des Steuerers auf dem Plan überträgt. Man kann so die Richtigkeit der Entschlüsse des Kandidaten leicht überprüfen, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden.

Ostern in Oberschlesien.



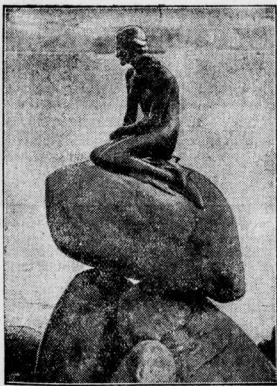
Das „Lebanssträger“.

Eine weibliche Puppe, die „Marianne“, die den Winter darstellt, wird aus dem Dorfe hinausgetragen und dort verbrannt oder ertränkt.

Neun Todesopfer der Bärentrichinose.

Die Trichinoseerkrankungen nach dem Genuss von Bärentrich haben ein weiteres Todesopfer, bisher das neunste, gefordert. Der 66 Jahre alte Professor Moritz Schroeter ist gestern der Krankheit in Stuttgart erlegen.

Anderjens „Meerjungfer“ als Denkmal für den Dichter.



Anlässlich des 125. Geburtstages des großen nordischen Märchenbüchlers Hans Andersen am 2. April wurde in Kopenhagen auf einem Stein am Meeressufer die Plastik aufgestellt. Sie zeigt die „Meerjungfer“, eine der bekanntesten Märchenfiguren Andersen.

Das „Nachtgespenst“ gibt 12 Einbrüche zu.

800 Anzeigen.

Gestern vormittag wurde das Verhör des vor einigen Tagen nach einem Einbruch in der Peltalozstraße verhafteten angeblichen Dito Dostow im Staatskrankenhaus in Berlin fortgesetzt. Es ist in der Zwischenzeit von der Kriminalpolizei ermittelt worden, daß „Nostrow“, der in Wirklichkeit einen ganz anderen Namen führt und im Süden Berlins eine Wohnung hat, ein berufsmäßiger Diebstahls- und Einbruchsdiebstahl ist. Weiter wurde festgestellt, daß er schon seit Jahren bei politischen Versammlungen als „Sankt- und Ringkämpfer“ aufgetreten ist.

Beim Verhör gab der Einbrecher, in dem man auch das „Nachtgespenst“ vermutet, etwa zwölf Wohnungs-Einbrüche zu. Kriminalkommissar Dr. Lüdke und seine Beamten sind ununterbrochen unterwegs, um festzustellen, ob tatsächlich in die von Nostrow angegebenen Wohnungen eingebrochen worden ist.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei gestalten sich beharrlich so schwierig, weil insgesamt etwa 200 Anzeigen wegen dars sogenannter Nachtspionage vorliegen.

Rätselhafter Tod eines Säuglings.

In Buppertal bei Köln wurde der Lehrer Fritz Gerdesmann verhaftet. Gerdesmann soll einen Säugling in der Turnhalle mit einer Giftlösung vergiftet haben, daß der Knabe an den Verletzungen im Krankenhaus gestorben ist. Der Vater des Kindes hat Strafantrag gestellt.

Zu dem Fall erfahren wir folgende Einzelheiten: Der 33jährige Lehrer Gerdesmann habe beim Turnunterricht eine Offenhande in der Hand, mit der er die Pupillen für die am Necktumdenden Schüler gab. Als der Schüler Friedrich Al. Furcht vor dem Neck gelte, gab der Lehrer dem Knaben mit der eisernen Stange einen Schlag auf das Gesicht, den der Knabe aber mit der Hand aufstellte. Hand und Arm schwellen immer an, daß die Eltern ihren Sohn nach dem Krankenhaus brachten. Dort wurde das Kind zuerst auf Rheumatismus behandelt. Als nun der Knabe starb, wurde als Todesursache Lungenerkrankung angegeben. Der Vater des Knaben stellte daraufhin Strafantrag, da angenommen wird, daß Kind habe bei dem Schlag einen Lungenreiz davongetragen.

Der Lehrer Gerdesmann wird übereinstimmend als ein sehr ruhiger Mensch

Geheimnisvoller Tod zweier Frauen.

Seit einigen Tagen beschäftigt sich die Neuföllner Kriminalpolizei mit dem rätselhaften Tod einer 67jährigen Frau und ihrer Tochter aus Reuboj im Kreise Wesfom-Storow, die in einer Wohnung in der Kessingstraße in Neufölln tot aufgefunden wurden. Die beiden Frauen waren zur Hochzeit der jüngeren Tochter in Berlin eingetroffen und hatten sich in einem möblierten Zimmer eingequartert. Dort starben sie auf geheimnisvolle Weise noch ungetraute Weise. Die Polizei negat der Ansicht zu, daß es sich vielleicht um Selbstmord oder um eine Giftvergiftung handeln könnte.

Einer der Entdecker der süd-afrikanischen Goldgebiete fast verhungert.

Einer der vier Entdecker der riesigen Goldgebiete in Südafrika, Samuel Dorey, hat sich nach Verhören aus Johannesburg in größter Notlage aufgefunden worden. Man nahm an, daß Dorey tot war, doch stellt sich nun heraus, daß er seit längerer Zeit von einer Pension von 1250 Mark je Woche leben mußte. Das in Gemeinschaft mit einem anderen von ihm entdeckte Gold hat einen Wert von rund 200 Millionen Pfund Sterling.

Selbstmord in einer Kirche.

Ein aufsehenerregender Zwischenfall ereignete sich am Sonntagabend in der frühen Morgenstunden in einer Pariser Kirche, die nur von wenigen Anhängern besucht war. Vier Schüsse durchhallten plötzlich die Kirche, und ein über und über mit Blut besetzter etwa 60 Jahre alter Mann schleppte sich zur Sakristei und bat den an-

wesenden Priester, ihm die Absolution zu erteilen. Der Priester erfüllte den letzten Wunsch des Unglücklichen, der ohne ein weiteres Wort zu äußern, in einem benachbarten Krankenhaus verstarb.

Drei Monteure verbrannt.

In dem Dachstuhl eines fünfstöckigen Mietshauses am Fochplatz, Ecke Peltalozstraße, in Hamburg, eine der heftigsten Feuern der Stadt, brach vorgeraten ein Brand aus, der trotz eines so großen Umfangs annahm, daß in kurzer Zeit ein großer Teil des Dachstuhls in hellen Flammen stand.

Drei Monteure, die auf dem Dach arbeiteten, fanden in den Flammen den Tod. Zwei Personen wurden schwer verletzt. Der Verbleib an der Straßenkreuzung ist vollständig lahmgelegt, da die Polizei umfangreiche Absperrungen vornehmen mußte.

Im Schneesturm gestrandet.

Nach Meldungen aus Neufjark ist ein Schiffstutter von den Färden in der Nacht zum Donnerstag an der Südküste Islands im Schneesturm gestrandet. Acht Mann der Besatzung sind ertrunken, während sich achtzehn retten konnten. Einer der Geretteten hat sofort, nachdem er an Land gebracht war, während ein anderer noch in Lebensgefahr schwebt. Das Schiff wurde gänzlich wrad.

Der Schmugglerkönig von Broolthn ermordet.

Ein unermüdet bekannter Angehöriger der Neuporter Unterwelt namens Giuseppe Paronovich, der wegen seiner verwickelten Taten bei gefürchteter Gestalt in Neufjark, hat gestern den Tod gefunden. Drei Mitglieder einer Schmugglerbande lauerten ihm im italienischen Viertel auf und strickten ihn mit sechs Revolverkugeln nieder. Er galt als der größte Schmuggler in Neufjark. Eine Beforscherin von ihm war, daß er stets feil elegant gekleidet ging. Seine Kravattenperle soll einen Wert von 10 000 Mark gehabt haben. Während seiner „Kaufbahn“ war der Lote dreimal wegen Mordes angeklagt gewesen, aber jedesmal freigesprochen. Einer dieser Fälle war der sogenannte „Tonnenmord“ im Jahre 1918, wo ein Mann mit 23 Messerstichen tot in einer Tonne aufgefunden worden war.

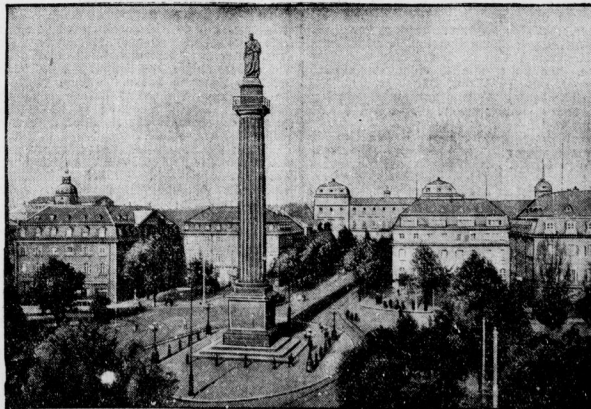
Furchtbarer Schneesturm in Chicago.

Seit 48 Stunden wütet ein furchtbarer Schneesturm in Chicago. Jeder Verkehr stockt. Die Nahrungsmittel werden knapp. Tausende von Arbeitern versuchen vergeblich, wenigstens in den Hauptstraßen die fallenden Schneemassen zu beseitigen. Die Verluste, die durch das Unwetter entstanden sind, werden bereits auf mehr als 25 Millionen Dollar geschätzt. Die südwestlichen Teile von Michigan und der Norden der Provinz Ontario sind unter tiefen Schneemassen begraben. Väng der Straßen stehen verstreute Autos, die unterwegs festgefahren sind.

Schweres Unglück in Mexiko-Stadt.

In einer Vorstadt von Mexiko-Stadt plaste ein großer Wasserbehälter, wodurch die ganze Vorstadt unter Wasser gelebt wurde. 10 Personen wurden getötet und eine verletzt.

Darmstadt 600 Jahre alt.



Platzplan mit Ludwigsäule.

Darmstadt, die 100 000 Einwohner zählende Hauptstadt des Freistaats Hessen, durch die Kunstbegeisterung des letzten Großherzogs ein Vorort des deutschen Kunstgewerbes, feiert das Jubiläum ihres 600jährigen Bestehens.

Regentage auf dem Nummelplatz.

Artisten unter sich. — Wie sie „zur Reise“ kommen. — Expanter 4000 Pfund Schwertkraft.

Von H. Stepper.

Trop des Regens ist der Platz wieder von 2 bis 1 Uhr geöffnet. Aber von den Kaffeehäusern glaubt kein Mensch an Besuch. Das hohe Rad, die Karnevals, die Auftritte, die Spiele, die Autos der „Kure“ sind verpönt, der „Couture“ hat auch gar nicht aufgemacht. Die „Schaufeller“ und die „Artisten“ kalifornien ganz richtig, daß sie für die wenigen Besucher, die vom Lande herangekommen sind und deshalb nun auch würdlich den Platz besuchen müssen, das „Berühmten“ und das „Diersteil“ ausreichen, die doch kein Entschuldig brauchten.

Darüber. Hauptplatz, sie ist kein wieder frisch. Inzwischen stellt Eoreff seinen Klagenzettel hervor, reißt von Dolbin, Gubranon und Jille fertig beizuliehe eine Karikatur von Rita Lombardi an. Rita weiß in ihrer „Pantoffel“ und „Verfälligkeit“ gegenüber allen Menschen. Ereignissen und Situationen auch jetzt die Zeit zu nützen. Mit den Wädchen ihrer „Schaufeller“ sie neue Kleider. Wie man dieses Stück vom alten als „Applikation“ fürs Neue verwenden könnte.

„Sie kommt von der Mode der „zur Reise““

Hockey, der Sport der Schnelligkeit und Geschicklichkeit und Kraft,



vor wenigen Jahren in Deutschland noch so gut wie unbekannt, wird immer mehr der beliebteste Sport der Frauen.

Wüste man doch wenigstens, daß heut überhanp nicht wird! Dann könnte man sich erholen. Aber so macht das Bären von „Biersteil“ und „Biersteil“ müder als Parade auf Vorstellung. Immerhin, man kann schnell in der Kantine ein Glas Tee trinken. Oder man macht einen Besuch nebenan. Die ewigen Stunden weidlicher Schönheit mit alten Wäldern sowie Meißner, laufen in Mänteln, barfuß in ihren Schalschürzen die ganze Bühne ab. Nur den „Büchertempel“ lassen sie aus. Denn mit dem ist man verwöhnt.

„In der Kantine, an den „Büchertempel“ rechts und links, kann man die beiden Dellerinnen begrüßen: Amantaura und Rita Lombardi. Amantaura, eine schöne, junge Frau mit großen, blauen Augen in einer leblich reißenden „Kantinen“, die einen großen Erfolg erzielt hat. Sie ist nicht müde, bildet aus der runden, halberhängenden Kantine hinaus, aber die noch und schwer herabhängenden Fäden hinweg auf die Bühne des Parks hinter dem Platz. Ihre „Schaufeller“ war, die „Schaufeller“ ist Madama Amantaura in die „Büchertempel“ des Parks gerieten. 1200 Fragen täglich. Sie klammert sich an jede „Büchertempel“, die nicht gearbeitet wird. Die „Büchertempel“ sind ihr völlig gleich. „Ihr Mann, „Büchertempel“ Eoreff, bezaubert nicht mehr mit ihr

„Blumenblätter“ winkt ihnen am Fenster. „Blumenblätter“ ist, so doch einmal zu besuchen. „Blumenblätter“, „Blumenblätter“, das kann sein die Käfige mit „Blumenblätter“ „Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

Ein berühmter Artist.

In einem Berliner Krankenhaus ist der Vorkühnen der Internationalen „Blumenblätter“, „Blumenblätter“, „Blumenblätter“.



„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

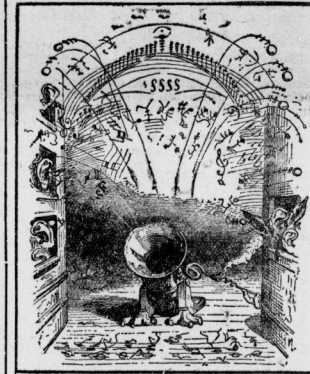
„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

Die Internationale Himalaja-Expedition unter Führung von Professor D. H. ...

1. April vor 80 Jahren. Die „Lanzone“.



ein Wirklichkeit gewordener Aprilscherz des „Lanzone“ aus dem Jahre 1848.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

Vom Kaufburschen zum Filmtölg.

Adolph Juras mährischer Künstler. Copyright 1928 by Doubleday, Doran & Company, Inc. Garden City, New York.

Von Bill Crivin.

(19. Fortsetzung.)

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

„Blumenblätter“ sind während der „Blumenblätter“ vor in der „Blumenblätter“ an „Blumenblätter“.

LEWIN bleibt LEWIN

Halle a. d. S.

Marktplatz 3-6

Modell-Kleider, Modell-Mäntel, Modell-Hüte
Erstklassige Modeschöpfungen in gr. Auswahl

Besichtigen Sie eingehend die Auslagen u. Innen-
Dekorationen unseres neuen Geschäftshauses

Damen-Mäntel

Fasche Backfisch-Mäntel aus guten reinwollenen Stoffen Rücken mit Biesenstepperei	9.75
Trenchcoat-Mäntel kleidsamer Wetter-Mantel mit Plaidpassé	11.75
Flotte Frühjahrsmäntel ganz aus Kunstseide gefüttert	16.50
Mod. Tweed-Mäntel feich verarbeitet, ganz gefüttert	23.50
Tweed-Completts die große Mode, Mantel ganz auf Kunstseide	29.75
Eleg. Georgette-Mäntel ganz auf Crêpe de chine mit Blaufuchshase garniert	59.50

Damen-Kleider

Woll-Kleider aus Popeline, jugendliche Mächtern	5.50
Tweed-Kleider flotte Sportform	6.50
Veloutine-Kleider aparte Glockenform	9.75
Charmeuse-Kleider moderne Verarbeitung	12.75
Georgette-Kleider Bemberg, in neuen Frühjahrsmustern	26.50
Marocaine-Kleider hochelegante Ausführung	32.00

Damen-Hüte

Bunte Bordenhüte mit reizender Bandgaritur	1.65
Flotte Glocken Exoten-Imitation, moderne Farben	3.75
Fesche Kappen aus Fantasieborde mit Bandgaritur	4.75
Kleidsame Frauen-Hüte große Auswahl in allen Weiten	5.25
Elegante Fantasie-Hüte aus imitierten Rohhaarborde	7.50
Aparte große Glocken mit flatter Schleiergaritur	11.50

Konfekt-Weißwaren etc.

Binde-Kragen aus Crêpe de chine, schöne Ausführung	0.75
Kapuziner-Kragen aus Spitze und Crêpe de chine	0.65
Kleider-Garnituren alle modernen Formen	0.48
Kleider-Kragen in allen modernen Ausführungen	0.35
Wachspferketten	0.18
Moderne Ketten elegante Ausführung	0.38

Damen-Wäsche

Damen-Träger-Hemden mit Stickerei oder Holtsaum 0.98 0.68	0.58
Damen Achselschluß-Hemden mit Langueete oder Stickerei	0.85
Damen-Nachthemden bestickt und mit Spitze	1.38
Prinzeß-Röcke mit reicher Stickerei	1.75
Untertailen mit schöner Garnierung	0.58
Damen-Hemdchusen mit Holtsaum oder Stickerei	0.88

Herren-Wäsche

Weißes Oberhemden mit gemustert. Einsatz und Umlege-Manschetten	2.75
Farbige Oberhemden neueste Muster	3.85
Sport-Hemden mit Kragen und Krawatte	7.50
Herrn-Umlege-Kragen neueste Form	0.50
Halbsteife Kragen prima Qualität	0.30
Herrn-Sport-Gürtel Leder	0.65

Kleiderstoffe

Kleider-Tweeds neue Frühjahrsmuster Meterl. 75/1.45/1.20	0.95
Crêpes-Caids reine Wolle, in vielen modernen Farben	1.48
Bedruckte Wollmusseline große Musterauswahl, letzte, Neuheiten	1.65
Mantel-Tweeds hell und mittelfarbige für Sport und Straße, ca. 140 cm breit Meter 5.50 4.55	3.50
Veloutines für Straßen- und Gesellschaftskleider, 98/100 cm breit Meter 6.90 5.25	4.50
Kämmgarne Taylor made für Mantel und Kostüme 130/140 cm breit Meter 8.50 7.75	6.50

Damen-Strümpfe

Damen-Strümpfe gewebt	0.15
Damen-Strümpfe meliert	0.55
Damen-Strümpfe Mako	0.85
Damen-Strümpfe Seidenfärb	0.78
Damen-Strümpfe Wäschelein	0.75
Damen-Strümpfe mit Gold- und Silberstempel	1.90

Fotoaufnahmen von Schul-Rekruten mit Ihrer Tüte 3 Postkarten 1.45

Stadt-Theater Halle
Heute Montag 20.00—22.00
Oper v. S. B. v. Waltershausen
20.00—22.30 Uhr
Die Halle Komödie von Ludwig Bense
Jahling der 1. Stamm-Platz erbeten.

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 1. April, 19¼—21¼ Uhr:
Reben des Orest.
Altes Theater in Leipzig
Dienstag, 1. April, 20—23 Uhr:
Don Carlos.
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Dienstag, 1. April, 20 Uhr:
Der Bettelstudent.
Richard-Theater in Berlin
Dienstag, 1. April, 7¼—10 Uhr:
Zerlina.
Stadt-Theater in Stuttgart
Dienstag, 1. April, 20 Uhr:
Zangeneh
Salska Gert.

Stadt-Theater in Magdeburg
Dienstag, 1. April, 20 Uhr:
Sinfoniefest.
Nationaltheater in Leipzig
Dienstag, 1. April, 19¼—23 Uhr:
Don Giovanni.
Ehepaar mit 21j. Tochter wünscht **Berhelde** (Gebürtel. Offert. unt. D 8104 an die Exp. d. Zit.

Koch's Künstler-Spiele
Die führende Kleinkunstbühne! Mitte der Stadt. Heute Abschiedsvorstellung mit **Charly Pernay** Morgen! Alles neu im **Attrium** Stimmungsvolle Überraschungen in Küche und Keller.

„Hotel Hohenzollernhof“ Halle, Magdeburger Straße
Ausstellung
der neuesten Frühjahrsmodelle in Strickkleidung. Aparte Ausführung nach Maß. Seidenkleider nach Modellzeichnungen und eigenen Angaben. Handwebereien für Kissen, Portieren Decken usw. aus dem Atelier
Toni Gronewald-Brandau, Braunschweig
Freie Besichtigung am 4. und 5. April, von 11—19 Uhr

Thaliaaal
Sonnabend, den 5. April, abends 8¼ Uhr
Experimental-Vortrag des Hellschers
Erik Jan Hanussen
vereidigt Gerichtssachverständiger für Psychographie
Telepathie — Graphologie — Hellschen.
Karten 1, 2, 3, 4 M. im Vorverkauf bei **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße 38.**

Philharmonie: 5. Mai, abds. 8 Uhr
Furtwängler
mit dem Berliner Philharmonikern (60 Musiker)
Stipplätze von Mk. 6.— an schon jetzt bei Hothan.

EISU-Betten
Schlafsanator, Kinderbetten, Polster, Stahlgestühle, Chaiselong, an Private, Restaur., Kuch. bel. **Reinholdstraße 10a (Halle)**

Anzeigen haben Erfolg!
Korintnen sind nahrhaft u. gesund!
Bestellen Sie ein 9 Pfd.-Postpaket, saubere und gute Qualität, zum billigen Preise von 2.—, Rmk. ab Hamburg geg. Nachn.
E. W. Rosenwald
Hamburg 19

MODERNES THEATER
Heute großer Abschiedsabend
Hans Reimann und des gesamten Künstlerpersonals
• Ab Dienstag, den 1. April •
Sensations-Gastspiel der Russisch-Kaukasische Kapelle
Lutschinschka m. ihren 10 Jazz-Symphonikern
Und ein großer Spielplan mit **Fritz Mann** als Angeler
Eintritt auf **50 Pl.** Sonnabend und allen Plätzen Sonntag Mk. 1.—

Freibettenbazar
in der „Stadt Hamburg“ Donnerstag, den 3. April 1930, zum Befrei von arme Frauen Wintermitten. Eröffnung 10 Uhr. Son. 16 Uhr ab Unterhaltung. Herzlich ladet ein.
S. H.: Helene v. Trebra.

Zoologischer Garten
Donnerstag, den 3. April 1930, 20 Uhr
12. Symphonie-Konzert des Hallischen Symphonie-Orchesters
Ehren-Abend für den Kapellmeister
Benno Platz
Solistin: **Marrit Lanyi** (Violine)
Programm: Regor: Mozart-Variationen, Corelli: La Folia, Variationen für Violine, Tschaiowsky: Symphonie No. 5 e-moll.
Eintrittskarten bei **Heinrich Hothan** und an den Kassen des Zoologischen Gartens.

RAKETE
Reimers Lachbüchse
Heute **Emil Reimer** zum letztenmal!
8¼ Uhr Jahreschmar
10 Uhr Jubiläumsvorstellung
Anschließend Gesellschaftstanz bis 4 Uhr
Morgen, 1. April, 8 Uhr
Premiere des konkurrenzlosen
April-Spielplans.

Vielf Abwechslung in der Garderobe
schaffen Sie sich ein „PFAFF“
Verlangen Sie Prospekt
Pfaff Nähmaschinen-Raus
Halle-Saal
Große Steinstraße 12

Aus der Stadt Halle Frühlingssonntag.

Wenn man am Sonntag den Regen herabherrieseln sah, bald härter, bald im leisen Fließ, Stunden hindurch, bis in den tiefen Abend hinein, dann hatte man wenig Hoffnung, daß uns gelte ein Frühlingssonntag besetzt werden könnte. Aber die dichten Regenwolken waren über Nacht banngezogen. Der Himmel hielt seine Schenken geschlossen und ließ die Sonne

heller amur war's geworden. Stand am Sonntag das Thermometer viele Stunden lang auf 17 Grad, so erreichte es gestern nur 12 Grad. Aber die kleine Abkühlung löste nicht die Erholungsstrebungen aus, sondern die Ströme hinaus ins Saaleetal, in die Höhe und in die Osteraue. Alle Ausflugsorte hatten starken Verkehr. In der Höhe streute man sich über die vielen Verbesserungen an den Wegen, die dort vom neuen Heidebesenrat mit Hilfe des Heidevereins geschaffen sind. Heftig ist sich die ordnende Hand, ohne daß der Heide ihr Waldcharakter genommen wird.

Die Gartenwirte hatten ihre Gärten für den Verkehr hergerichtet, Tische und Stühle aufgestellt, und sie lauden regen Zuspruch. Es gab viele, die gern ein Stündchen im Freien saßen und sich von der warmen Sonne bescheiden ließen.

Auf der Saale herrschte zum erstenmal wieder Gondelverkehr. Die Gondelbesitzer hatten rechtzeitig ihre frisch getriebenen Gondeln ins Wasser gebracht, und manch sportlicher Jüngling und manche sportliche Maid vertrauten sich dem letzten Fahrzeug an. Auch die Rudervereine übten fleißig, so fleißig, daß es fast den Hochschiffen gleich, die zu etwa 50 Stück unsere Saale beleben, ein Dösel zu umrufen wurde. Sie flogen sie auf und lachten sich nach mehrere hundert Meter langem Flug eine ruhige Stelle für ihre Vanzspiele.

Noch ein paar derart warme, sonnige Tage, dann sind unsere Anlagen grün, und die Vögel haben ihren schönsten Schmuck.

Stadttrat a. D. Gustav Richter 80 Jahre alt.

Ein bekannter und angesehener Mitbürger, Stadttrat a. D. Gustav Richter, Saarland Straße 17, vollendet am 1. April sein 80. Lebensjahr.

Einen Zeitraum von zwanzig Jahren umfaßt seine arbeitsreiche Tätigkeit in den hiesigen Kollegien. So gehörte er von 1892 bis 1908 insgesamt sieben Jahre der Stadtverordneten-Versammlung an.

Am letztgenannten Jahre und in der Folge wiederholt zum unbedingten Stadtrat gewählt hätte er diese ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied des Magistrats in den verschiedenen Desernaten bis zum Februar 1916 an, zu diesem Zeitpunkt legte er — 66jährig — sein Amt nieder und zog sich aus dem öffentlichen Leben zurück.

Gegen den Grünflächenplan am Sophienhafen.

Von amtlicher Stelle gehen uns folgende Ausführungen zu:

Um die Mitte des Monats (Nr. 28 der „Saale-Zeitung“) wurde in einem Artikel vom Standpunkt der am Sophienhafen interessierten Kreise gegen den Grünflächenplan des Magistrats Stellung genommen und auf die Einsprüche aus diesen Kreisen hingewiesen. Im Vordergrund der Wichtigkeit dieser Frage für die städtebauliche Entwicklung Halles soll nachstehend auf einige Punkte eingegangen werden, die nach Ansicht des Magistrats einer Aufklärung bedürfen.

Die große Anzahl der gegen den Grünflächenplan ergehenden Einsprüche dürfte wohl auf das Betreiben der Betriebsführerin der Hafenbahn zurückzuführen sein. Nur so erklärt es sich teilweise, daß sich unter den Einsprechenden z. B. auch solche befinden, die nicht in Halle wohnen bzw. die an der Grundstückseinfriedung gar nicht interessiert sind. Der in dem Artikel erwähnte Einspruch des Oberpräsidenten der Selbstverwaltung Hingegen ist ganz anderer Natur, er kennzeichnet sich lediglich als reiner Entschuldigungsantrag.

Die Festlegung der Freifläche (Spiel- und Erholungsfläche) stellt an sich nur eine die Neuerschaffung und Rekonstruktion von Flächen vorbereitende Maßnahme dar. Nach dem geltenden Recht können die bestehenden Gebäude und Betriebe — bis zu dem Augenblick demüti werden, wo die Grundstückseinfriedung örtlich durchgeführt werden soll. Eine Erweiterung der bestehenden gemerblichen Anlagen kann deshalb nicht mehr zugelassen werden, da sonst die Durchführung des Bebauungsplanes von vornherein unmöglich gemacht wird. Es ist also irrig, die Behauptung aufzustellen, daß durch die Grundstückseinfriedung die Vermehrung der Betriebe verlohrt würde.

Auch ist durch die Einbeziehung der **Hafenstraße** in das Gebiet die endgültige Befestigung dieses Straßenteiles durchaus noch nicht erreicht, denn hierzu gehört vor allem die Durchführung eines formellen Einziehungsverfahrens. Das kommt aber wohl niemals in Frage, da auch nach der Durchführung der Freifläche (Grünfläche) der in Frage stehende Teil der Hafenstraße noch weiter bebaut werden kann und zwar als Zugangs- oder Zufahrtswege.

Weiter sei hervorgehoben, daß durch die Grundstückseinfriedung das Weiterbestehen des historischen Sophienhafens und auch die im Rahmen der Freifläche bestehenden Gleisanlagen in keiner Weise berührt oder behindert werden.

am Sophienhafen.

Nach wie vor können diese solange benutzt werden, bis die hiesigen Körperbetriebe die Freifläche der Freifläche betrieblieben und zum Erwerb der betreffenden Grundstücke übergehen.

Da aber der Zeitpunkt der endgültigen Durchführung der Freifläche noch gar nicht abzusehen ist, kann falls die Behauptung unwiderlegt angenommen werden, daß die fraglichen Betriebe in ihrer Lebensfähigkeit getroffen seien.

Vielleicht also die endgültige Durchführung der Grünfläche noch in weiter Ferne, so wäre auch bei Durchführung der geplanten Maßnahmen damit zu rechnen, daß die Hafen- und Gleisanlage für einen etwaigen Umkreisverkehr noch weiter bestehen bleibt.

Auf der geplanten Freifläche befinden sich, abgesehen von einem Halle, nur Werkstättenwohnungen, die auch dann erst in Betracht kommen, wenn seitens der Stadtgemeinde die erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung der Freiflächen getroffen werden. Bis dahin können die Wohngebäude in ungeänderter Weise benutzt werden. Daß die bestehenden und sonstigen Betriebe bis auf lange Zeit in keiner Weise behindert sind, war bereits ausgeführt.

Die auf die Zukunft gerichteten Maßnahmen nehmen deshalb in jeder Beziehung Rücksicht auf die Belange der betroffenen Betriebe. Den gleichfalls in der Zukunft liegenden geringen Marktteil — ob und inwieweit durch Abschreibungen dem Rechnung schon jetzt zu tragen ist, ist eine Frage der Betriebe, selber stehen jedoch derart große Vorteile gegenüber, daß **vom Standpunkt der Gesamtheit** aus die geplanten Maßnahmen des Magistrats nur gebilligt werden können.

Die Grünfläche, um die hier der Streit geht, bedeutet zudem eine sehr erwünschte Abzundung der Gebiete, die vor allem für den alten Söden, der gemäß der Einstellung der damaligen Bauzeit in keiner Weise den Erholungsbedürfnissen seiner Einwohner gerecht wird, als Erholungsfläche in Frage kommen.

Für weite Kreise der Bevölkerung sind Grünflächen, die mehr als eine halbe Stunde Fahrt, insbesondere mit Kinderwagen oder mit

kleinen Kindern von der Wohnung weglegen, vollkommen unzureichend. Auch unter Berücksichtigung dessen, daß der Verteidiger sich in einer schwierigeren Lage befindet als der Angreifer, muß jedoch gesagt werden, daß es lediglich ein Zufall gewesen ist, wenn die Festlegung der belagerten Freifläche dem Zeitpunkt vorgezogen ist, wo die Stadt Halle größere Vorbereitungen zum Ausbau eines Hafens Halle-Trottha traf. Abgesehen davon, daß mit einer Grundstückseinfriedung die dem Magistrat unterstellte Fläche niemals erreicht werden würde und auch vom Magistrat eine derartige Beeinträchtigung schärfstens abgelehnt würde, sind wir der Ansicht, daß es einer derartigen künstlichen Beeinträchtigung der Entwicklung des Hafens-Trottha gar nicht bedarf, denn die Entwicklung des Hafens, der sich schon jetzt der Förderung aller mit der Zeit mitgehenden Wirtschaftskreise erfreut, ist in jeder Hinsicht gesichert.

Die Gründe, die im vorigen Jahrbuch zum Bau einer Hafenbahn führten, können naturgemäß nicht ewigen Bestand haben, denn gerade die Entwicklung in Halle ist viel zu stürmisch vorgegangen, als daß nicht daraus neue grundlegende Folgerungen bezüglich der Städteplanung zu ziehen wären.

In den letzten Jahren ist der neue Söden, ein ausgedehntes Wohngebiet, entstanden. Die Hafenbahn wirkt infolge dessen durch ihre unzulässige Einengung ungemein verkehrsbehindernd, so daß schon seit längerer Zeit die Absicht bestand hat, hier Veränderungen einzutreten zu lassen. Aber auch diese Absichten haben mit der letzten Grundstückseinfriedung keinen Zusammenhang. Erst wenn die Freifläche endgültig durchgeführt wird, wird auch über diese Maßnahmen entschieden werden. Dieser Zeitpunkt steht jedoch, wie oben gesagt, noch in weiter Ferne, so daß die geltend gemachten Ansprüche in keiner Weise als begründet anzusehen sind.

Bei Reparaturarbeiten ohnmächtig geworden.

Am Sonnabendvormittag waren zwei Gasarbeiter in der Laurentiusstraße mit Reparaturarbeiten an Gasrohren beschäftigt. Dabei stürzten aus einem schadhaften Rohr stärkere Mengen Gas aus. Die beiden Leute erlitten Ohnmachtsanfälle; während der eine sich sofort wieder selbst erhob, mußte der andere von der Feuerwehr, die ihn sofort mit einem Sauerstoffapparat behandelte, wieder ins Leben zurückgerufen werden. Auch er erhob sich dann nach kurzer Zeit.

Der verdächtige Motorradinteressent.

Heute nacht fiel an der Ecke Anhalter- und Poststraße ein 19jähriger Bursche auf, der in sehr verdächtig Weise ein Motorrad be-



HOLLINKAMP

Das größte
Spezialgeschäft Mittel-Deutschlands für gute
Herren- u. Knabenkleidung zu volkstümlichen Preisen.

Auch für Halle wird unser Name
HOLLINKAMP bald verbunden
sein mit den Begriffen: QUALITÄT
SCHÖNHEIT · PREISWÜRDIGKEIT

HOLLINKAMP

GRÖSSTES, HERREN-BEKLEIDUNGSHAUS MITTELDEUTSCHLANDS
HALLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19
STAMMHAUS: LEIPZIG / BROHL 28-32



Das das Geschäft im Best der sehr stillen Fran...

Kommunistische Provokationen zu Beginn des Rühner-Prozesses.

Das Gerichtshaus auf dem Preussenberg war heute morgen der Mittelpunkt vieler Menschen...

Während dieser Personalienfeststellung ertönt dröhend von der Straße die Stimme nationaler Demagogie...

Wie werden morgen auf den Prozess ausführlich zurückkommen.

Die Wetterlage

Dienstag: Bei aufströmenden, kühlen bis mäßigen Winden zunehmende Bewölkung und mäßiger Regen...

Mittwoch: Anfangs noch wolfige, später heiteres Wetter mit niederen Temperaturen...



Der keine Regen bemerkbar sein, der grob...

Brennende Fragen des Hausbesitzes.

Mitgliederversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins. Die letzte Mitgliederversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins...

Unterleitet für Ihre Räume mehr Miete bezogen als der Wohnungsmieter für die ganz...

und daß Eingekerkerten so viele Zimmer hätten, daß sie nicht wußten, was sie mit ihnen anfangen sollten. Das sei der 'Erfolg' der sogenannten Lockerungen.

Zu der Frage des Wasserpreises und der anderen Erhöhungen nahmen noch ausführlich...

Der Anfang eines Siedlungswerkes. Weihe der Stahlhelmsiedlung Heide.

Heute vormittag versammelten sich am Vorabend der Weihe bei wunderlichem Festzug...

Erstlich Schwirrer hatten dem Beginn diesen großen Werkes entgegengekommen. Nur mit zähen Willen sei der Anfang vollbracht...

Albert Felger-Strasse. In diesem Sinne ist der Beginn der Straße das weiße Tuch über dem Namenstisch.

sch möglichst bald verwirklichen lasse. Die Musik spielte wiederum einen Chor 'Danke alle Gott'...

Unter dem Spruch des Führers: 'Wer auf Gott vertraut, hat wohl gebaut!' fiel die weiße...

Der Anfang ist gemacht, das Werk wird tüchtig vorwärtsgetrieben zum Segen der Stahlhelmsiedlung...



Der Sportsmann trägt gern Kleidung von S. Weiss.

Das ist ja auch kein Wunder, wir haben ja in den 60 Jahren unseres Bestehens alles ausprobiert...

Preise für unseren Jubiläumsverkauf.

- Herren-Hose strapazierfähige Qualität... 1.90
Herren-Breechhose gut gewirnter Homospunestoff... 4.90
Golf-Hose haltbare Qualität... 7.90
Herren-Windjacke feester Stoff... 9.90

- Lumberjack mit Reißverschluss... 12.90
Motorfahrer-Uberanzüge feoster olivfarbiger Körper... 14.50



Halle am Markt

nicht das Recht hätten, wie sonst bei Veräberung der Gebiete, eine Straße zu...

Die rechtliche Bedeutung der Werke erklärte eingehend Rechtsanwalt Starke.

Die Einziehung der Straßenreinigungskosten soll nicht wie bisher, sondern in Kundenbereitschaft der Friedensämter erfolgen.

C.-L. am Riebedplatz.

Im Rahmen einer Frühvorstellung erfolgte gestern morgen die den Gallenfern bereits bekannte Aufführung des Monumentalstükes 'Die weiße Hölle vom V. S. Wald'...

Friedensrichter in Stadt Gumburg.

Der ein Herz für arme, erholungsbedürftige Kinder hat, kommt Donnerstag, 8. April 1930, zum Friedensrichter in Stadt Gumburg...

Wohnstättenbau.

Wohnstättenbau. Der Direktor der Demphy-Möbelfabrik in Halle, Herr August Gage...

ÖBEL C. Hauptmann Möbelfabrik - Kleine Ulrichstraße 36

Wohnstättenbau.

Das Heim des Vereines für Wohnstättenbau in Gumburg...

Wohnstättenbau.

Wohnstättenbau. Der Direktor der Demphy-Möbelfabrik in Halle...

Geschäftsverkehr.

Nachdem der am 27. h. M. angebotene Wohnstätt...

Der Mittelmeerhafen der Gumburg-Eisenbahn im Jahre 1930...

Eigentlich, Verlag und Druck: Mitteldeutscher Verlag...

in geschmackvollen Formen, in guter Qualität zu niedrigsten Preisen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193003311/fragment/page=0011

Leichte Erhöhung des Großhandelsindex.

Die auf den Schluß des 28. März berechnete Großhandelsindex des Statistischen Reichsamts hat sich um 1,21 Prozent gegenüber dem Vormonat (128,0) leicht erhöht.

3. G. Farben-Dividende wieder 12 Prozent.

Wie wir erfahren, findet die Bilanzprüfung der 3. G. Farbenindustrie Akt. G. im Anblich auf unsere bisherigen Mitteilungen, ist über die Dividende zu erwägen, daß in unternommenen Streit mit der gleichen Dividende wie im Vorjahr, also mit 12 Proz.

Metzberger Ueberlandbahnen A.-G.

Wie wir hören, sind die Geschäftsergebnisse des am 1. Dezember zu Ende gegangenen Geschäftsjahrs in der letzten Sitzung des Aufsichtsrats der Metzberger Ueberlandbahnen A.-G. im Anblich auf unsere bisherigen Mitteilungen, ist über die Dividende zu erwägen, daß in unternommenen Streit mit der gleichen Dividende wie im Vorjahr, also mit 12 Proz.

Alle-Gesellschaft Eisenbahn A.-G.

Wie wir hören, folgt die Gesellschaft nunmehr dem Vorschlag der Aktionäre und stellt sich auf 1. Mai auf die 3. Dividende fest. Die Dividende für die zweite und dritte Klasse werden bereitgestellt.

Kaffeehäuser in Artern wieder dividendenlos.

In der Aufsichtsratsitzung der Kaffeehäuser in Artern wurde im Besonderen die Frage der Dividende für das Geschäftsjahr 1929/30 zur Sprache gebracht. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

Banqueren Artern Sprünghaus, Böhmer & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien.

In der Aufsichtsratsitzung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1929/30 vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

Jörginger Banqueren von Schürer, Körner & Comp. Kom. Ges. a. Aktien in Jörbig.

Wie wir hören, werden für das Geschäftsjahr 1929/30 7 Prozent Dividende verteilt. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

Berliner Börse

Table with market data for Berlin, including sections for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various bank shares.

ebenfalls eine Dividendenverminderung vornehmen (i. S. 6 Proz.).

Deutsche Ueberländische Bank wieder 7 Proz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

Geopliner Werke in Wolfen (Kreis Bitterfeld).

Wie wir erfahren, sind im Jahre 1929 die Geschäftsergebnisse der Geopliner Werke in Wolfen (Kreis Bitterfeld) im Anblich auf unsere bisherigen Mitteilungen, ist über die Dividende zu erwägen, daß in unternommenen Streit mit der gleichen Dividende wie im Vorjahr, also mit 12 Proz.

Dr. Heilmann A.-G. in Gera.

Die Dr. Heilmann A.-G. in Gera hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

5 Millionen Mark Verlust bei Glite-Diamant.

Die Glite-Diamantwerke A.-G. in Gera hat einen Verlust von 5 Millionen Mark erlitten.

Niederlausitzer Kohlenwerke.

Das Geschäftsjahr 1929/30 der Niederlausitzer Kohlenwerke ist abgeschlossen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 31. März

Table with market data for Berlin, including sections for Accumulator, Eisenwerke, and various bank shares.

geklafften. Fernere Ermäßigung verdient die Einrichtung der Großraumförderung auf dem Werke Kraft II mit anschließendem, unmittelbarer an der Zementfabrik in dem Stollenfeld liegenden Zementwerk und Zementwerk Zementfabrik. Wieder 10 Proz. Dividende.

Die hundertprozentige Generalversammlung der Zementwerke A.-G. in Gera hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

Die hundertprozentige Generalversammlung.

Der Aufsichtsrat der Zementwerke A.-G. in Gera hat beschlossen, keine Dividende zu zahlen.

America gibt die beschlagnahmten deutschen Aktien frei.

Angesichts der Deutschen ist von dem Verfall der früheren, feindlichen Eigentumsübernahme ein aus dem Kriege herrührender Rechtsstreit entfallen. Es handelt sich um in den Vereinigten Staaten von Deutschland in verfallenen Aktien des Wertes von 17 Millionen Mark.

Sechsenhundert Preiskontrollen bei Wasser.

Die seit vielen Monaten andauernden öffentlichen Preiskontrollen bei Wasser in Berlin sind nunmehr beendet.

Preisrückbildung für elfene Holztaubau.

Die elfene Holztaubau in Berlin hat eine Preisrückbildung erfahren.

Wasserstände - 2. Heubest über - unter Null.

Table with water level data for various locations.

Berlin, 31. März. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Berliner Börse vom Montag eröffnete ungeschäftig auf dem Basis der Sonnabendkurse, teilweise etwas freier.

Amfische Devisenkurse vom 29. März

Table with exchange rates for various currencies.

Berliner Produktivkräfte vom 29. März.

Table with productivity data for various sectors.

Berliner Produktivkräfte vom 31. März.

Table with productivity data for various sectors.

Wasserstände - 2. Heubest über - unter Null.

Table with water level data for various locations.

Preisrückbildung für elfene Holztaubau.

Table with price data for various goods.

Wasserstände - 2. Heubest über - unter Null.

Table with water level data for various locations.

Wasserstände - 2. Heubest über - unter Null.

Table with water level data for various locations.

Wasserstände - 2. Heubest über - unter Null.

Table with water level data for various locations.



Montag, den 31. März 1930

Arbeitsgemeinschaft genehmigt.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Halbes Liga auf der ganzen Linie erfolgreich.

Die von den halbesischen Allgemeinsportvereinen am gestrigen Sonntag abgetretenen Freundschaftsspiele brachten auf der ganzen Linie Erfolge.

Borussia scheitert in Erfurt.

Die Hoffnungen, den Saalegauländer Borussia in der Rückrunde heim im Endspiel um die Meisterschaft des FFBV. zu führen, wurden in Erfurt vernichtet.

gemeinsamer Meisterschaften auf Leichtathletikfeldern.

auf Leichtathletikfeldern. In diesem Jahre betreift infolge der schon festgelegten Arbeitspläne nur dann, wenn es gelingt, am Sonntag den 17. August festzulegen.

Austria-Wien in Dresden geschlagen.

Eine schwere Schlappe erlitten die Berufsspieler von Austria-Wien in Dresden durch Gust-Wutz, die den in erster Fehlstellung erschienenen Wienern vor 15.000 Zuschauern einen ganz großen Kampf lieferten und 4:2 (2:0) gewannen.

H. S. V. geschlagen.

Mit einer nicht geringen Heberattoma setzen die eigentlichen Spieler um die norddeutsche Meisterschaft ein.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

Sturm sehr gefährlich spielten, enttäuschten die Hausmacher nach der angenehmen Seite hin. Ein besonders böses Spiel verdient die Verteidigung.

für den 15. Juni zu einem Spiel in Halle an verpflichten.

Frauenhandball.

96 I. - D.E. Leipzig 2:1; 96 II. - D.E. Leipzig 2:1.

Mit zwei Mannschaften waren die Haeudonen nach Leipzig gefahren, um zwei Spiele mit nach Hause zu nehmen.

Schauerturnen des F.V. „Jahn“.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

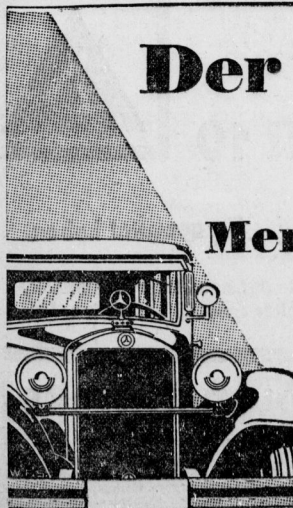
Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Der F.V. „Jahn“ ist ein Schülerturnverein an der Saale, und wenn diese Sportgemeinschaft, die ausschließlich von Schülern geleitet und verwaltet wird, es sich zur Pflicht macht, alljährlich nicht nur mit ihren eigenen, sondern auch mit fremden Schülern hervorzutreten.

Table with 2 columns: Numbers (1-25) and corresponding values.



Der Wert einer Marke

kann nur durch wirkliche Leistungen und Erfolge bestimmt werden. Vier Jahrzehnte lang hat MERCEDES-BENZ durch Teilnahme an internationalen Wettbewerben der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich von der überragenden Qualität seiner Wagen zu überzeugen.



Mercedes-Benz „Typ Stuttgart“ Sechszylinder hat diesen öffentlichen Beweis seines hohen Wertes immer wieder unter den schwersten Bedingungen erbracht.

Beachten Sie: Sechszylindermotor mit Hochleistungszylinderkopf, siebenmal gelagerte Kurbelwelle, 12-Volt-Bosch-Dynamozündung, Saugrohrheizung, vollautomatische Zentralschmierung, Spezial-Servo-Vierradbremse, Schubrohrübertragung, eigene Spezialkarosserie mit Holzgerippe, bestes Material für Bau und Ausstattung, Qualität bis zur kleinsten Einzelheit.

Typ Stuttgart 200 (8/38 PS) viersitziger Innenlenker RM. 5980.- ab Werk

Typ Stuttgart 260 (10/50 PS) viersitziger Innenlenker RM. 7880.- ab Werk

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT: Verkaufsstelle Halle (Saale), Magdeburger Str. 59 :: Fernspr. 29015

Auflage über 80000 Exemplare

Kleine Anzeigen

Auflage über 80000 Exemplare

Die hier erscheinenden Kleinanzeigen werden in den vier Mitgabblättern veröffentlicht.

Waldemarische Zeitung, Weimar; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt.

Offene Stellen
60 RM Wochenlohn

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
60 RM Wochenlohn

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
60 RM Wochenlohn

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
60 RM Wochenlohn

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
60 RM Wochenlohn

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Offene Stellen
Bezirks-Vertreter

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
Bezirks-Vertreter

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
Bezirks-Vertreter

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
Bezirks-Vertreter

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Offene Stellen
Bezirks-Vertreter

Hausmädchen
Erfurt, im Garten, bei...

Mädchen
Für einen großen, landwirtsch. Geschäft...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...

Stellengefuchte
Jungfer, beherbergt, gut...



Kress & Co. Pfännerhölle 4
Halb-Wollfüllung von 15.- Mk. an
Reine Wollfüllung von 35.- Mk. an
Weiße Schwoßfüllung von 50.- Mk. an
Daunen-Füllung von 60.- Mk. an
Mit Kunstseide und Daunen von 75.- Mk. an
Eigene Steppdecken-Näheri

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

Selten günstiges Angebot
Schlafzimmer
kompl. echt Eiche, dunkel geb. mit 180 cm Bre. Ankleideschrank nur 635 Mark

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

6. mbl. Zimmer
10. mbl. Zimmer
12. mbl. Zimmer

Montag Dienstag 3 Wurst- Mittwoch 3 **Jeder Käufer erhält 1 Mark** **so wie für Butter oder Fett. 1 so wie für Eier oder Käse. 4 Pfund gratis** **zur Probe von meiner delikaten** **A. Knäusel** **Rot-, Leber-, Süß- oder Jagdwurst!** **Ammonium** **Trübe, Käse.**

Mietgesuche
Wohnungsmietung
Viele: Stube, Kam. u. Küche i. Zentrum gegen 3 Zimmer und Küche. Offert. unter 9 4554 an die Exp. dieser Zeitung.

Fr. Walter, Baugeschäft
Holz-, Tief- und Betonbau
Halle (Saale), Hauptgeschäft, Bülberg-Würmlitz-Zweiggesch.
Büro: Gr. Nicolaistraße 6 Wohnung und Lagerplatz
Telephon 28072 Telephon 35049
Ausführung von Um- und Neubauten, schlüsselfertigen Bauten und Reparaturen.
Verkauf von Baumaterial jeder Art zu Tagespreisen.

Merz
Schreibmaschinen
für Büro u. Reise
auf Teilzahlung
steils Gelegenheit,
neu erhalten. Manches
Generalvertrieb
Böttcher
Landwehrstr. 16
Ruf 32500

Grundstückmarkt
Bauland
ca. 1000 qm in der Nähe des Hofenquartiers (neue Straße) zu verkaufen; 3 Mrk. je qm.
S. Reine, Halle a. S., Hinfenweg 7.

Wäschefabrik
Sucht als Niederlassung im Zentrum große portiere geeignete günstige Räumlichkeiten
(kein Laden). Preisangebote mit Größe unter 9 4034 an die Exp. dieser Zeitung.

4-Zim.-Wohnung
Viele: Stube, Kam. u. Küche i. Zentrum gegen 3 Zimmer und Küche. Offert. unter 9 4554 an die Exp. dieser Zeitung.

Kaufgesuche
Guterhaltener
Zahrbücher
zu kaufen gesucht.
Hilfsbuch, Kasse, Zahnärztliche, 54, III.

Volksbühnen
erhöhtes Format, gut erhalten, konf. Preis. Offert. unter 9 5007 an die Exp. d. Ztg.

Gleichstrommotor
400 Volt, ca. 1000 Watt.
E. Oberwein & Sohn, Halle, Gr. Brauburgstr. 24/28.

Gebr. Pianos
kreszenzartig, gut erb. 400, 500, 600 Mk. zu verkaufen.
Haller-Maerker, Waisenhausstr. 1 B am Franckeplatz

Gelegenheitskauf
Wegen Aufstellungsmöglichkeit der Verkäufer 2 neue, leicht einbaufähige, einer dunkelblau, preiswert zu verkaufen. Weitere Offert. unter 9 5006 an die Exp. d. Ztg.

Badelboot
(Stoßboot), gut erb., verkauft
Schillerbootsbau auf der Reifnitz.

Preisworte Harmonium
Reiche Auswahl
Kleine Anzahlung
Kleine Raten
Katalog kostenfrei
Pianohaus Hoffmann
Am Riebeckplatz

Neugriechischer Unterricht
gef. Ang. u. G 5905 an die Exp. d. Ztg.

Bleyle-Kleidung
für
Knaben und Mädchen
zum Schulanfang unentbehrlich
Niederlage bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2

Beerenerobst, Rosen, Hochstamm u. Busch Stauden
für Steingärten
Dahliaen, neueste Sorte
Gärtnerei Heinzel
Dölauer Straße 24a.
Katalog gratis

Stilvoll
MITTELMEERREISEN
FAHRPREIS **240,-** an einschl. voller Verpflegung
SYRIEN, PALÄSTINA, AEGYPTEN
mit einem Besuch der Königsgräber und der Grabstätte Tut-Ench-Amun vom 4. Mai - 26. Mai 1930
SPANIEN, MAROKKO, PORTUGAL
Pflanzung an den Südküsten einer maurischer Kultur (Alkazar-Sevilla, Alhambra-Granada, Tetuan mit seinen unwürdigen marokkanischen Volksteilern) vom 30. Mai - 16. Juni 1930
Kostenlose Auskunft und Drucksachen durch die **HAMBURG-EGYPTENREISEGESELLSCHAFT DAMPFSCIFFFAHRTS-GESellschaft**
HAMBURG a. S. HOLZBRÜCKEN- und Vertretung Halle (Saale)
BAHNSPEDITION G. VESTER A.-G., ABT. REISE- UND VERKEHRSBÜRO
Deltitzscher Str. 5 Tel. 26134

Sticken u. Stopfen
vor- u. rückwärts nähend
Einfach- und doppelseitig
brennen Sie mit meiner
Adler oder Vesta
deren Hauptteile aus Stahl gearbeitet sind, daher langjährige Garantie!
Auf Wunsch Zeitabholung!
K. Möller, Schmeerstr. 1

O. & K.-Eimerbagger
gebraucht, in tadellosem Zustand, sofort lieferbar:
2 Stück 150 cbm theoretische Leistung
1 Stück 270 cbm Zehn-Stunden-Leistung
1 Stück 450 cbm
1 Stück 468/625 cbm
Kauf - Amortisation - Miete
Auch neue Bagger jeder Art in kurzer Zeit lieferbar.
Orenstein & Koppel A.-G.
Leipzig

Fleisch- und Wurstwaren
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachtlest**
9 Uhr in Wellfleisch mit gek. Kohl
Von 2 Uhr an prima frische **Rot-Leber-, Zwiebel- und Fleisch-Schwarzwurst**
Pfund nur **130 Pf.**
Tägl. frisches Gekochtes u. **140 Pf.**
Vorzügliche Schlack-Knack- und Mettwurst. Prima weißes Fett, nur eigene Ausbratung. Pfd. 130 Pf.
Prima fetter ger. Speck Pfd. 120 Pf.
Bernhard Bergs
Domplatz 10 - Tel. 21833
Erste und größte halbbesetzte Hauschlachtlesterei

Automarkt
10/50 PS-Wanderer-Limousine
stärk. Vorküpfungswagen, äußerst günstig abzugeben.
b. Wettermann, Halle a. d. S.
Blücherstr. 3 (a. Stängelplatz), Fernr. 289 13.

Kolonialwarengeschäft
mit Delikatessen u. Hausschlöchten mit dem heutigen Tage an Herrn Hermann Perlit, hier übergeben habe. Für das mit bisher entgegengebrachte Vertrauen spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus und bitte höflich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Halle (S.), den 31. März 1930.
EMIL MÄRZ
Hermann Perlit und Frau Else, geb. März.

Geschäfts-Übernahme
Einerwerten Kundschaft sowie aller Freunden, Bekannten und Gönnern hiermit zur Kenntnis, daß ich das von Herrn Emil März, Halle, Grünstraße 9 übernommene
Kolonialwarengeschäft
mit Delikatessen u. Hausschlachten ab 1. April d. J. unter bisheriger Firma weiterführen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein den alten guten Ruf der Firma auch weiterhin hochzuhalten und nur mit guter Ware zu dienen.
Halle (S.), den 31. März 1930.

Beflagungsmehr. Einfamilienhaus
im Süden, 5 Zimmer, Treppenturm, schön, Garten, für 19.000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahl. 3. vert. Wohnung wird 1. Mai frei.
Halle a. d. S., Adersweg 38.

Lager- u. Fabrikationsräume
ca. 500 qm, zu einer Etage, mit angeschlossenem Büro, mit Eisenofen und Lampe, Boiler u. elektr. Licht, sofort preisgünstig zu mieten. — Die Räume sind zu beschließen Halle a. S., Sühnerer Straße 1.
b. Haas A.-G., Magdeburg.

Gärten
(Häcker Wästel) zu kaufen gesucht. Angew. Preis u. G 5905 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
m. Lorfahrt, freies, Laden m. Werkstatt u. Wohnung, gut verzinbar. Preis 30.000 Mk., was 5000 Mk. sofort zu verkaufen.
Baltzer, Halle, St. Ulrichstraße 2.

4 1/2 Morgen Ackerland
(1. Quat.) zu verk. Sch. Kapitalanlage. Off. unt. 9 4035 an die Exp. d. Ztg.

Reinheitsmittel-geschäft
m. Lorfahrt, freies, Laden m. Werkstatt u. Wohnung, gut verzinbar. Preis 30.000 Mk., was 5000 Mk. sofort zu verkaufen.
Baltzer, Halle, St. Ulrichstraße 2.

Preußische Pfandbrief-Bank.
Bilanz für 1929.

	RM	3
Aktiva.		
Gold- und Reichsmark-Hypothesen	429 108 749	20
Roggenwert-Hypothesen	27 723 079	55
Gold-Kommunal-Darlehen	76 247 782	90
Freie Darlehen	6 169 774	64
Hypothek. f. d. DL Rentenbank-Kreditanst.	48 989 963	96
Kassenbestand	1 296 362	59
Guthaben bei Banken und Bankhäusern	16 712 162	45
Wertpapiere, Kupons, Sorten	3 604 817	64
Debitoren	4 610 072	60
Zinsen	3 733 245	66
Bankgebäude	2 160 000	—
	623 356 010	59
Passiva.		
Aktien-Kapital	25 000 000	—
Kapital-Reserve	14 200 000	—
Agio-Reserve	308 926	—
Pensions-Reserve u. Dannaubau-Stiftung	920 000	—
Hypotheken-Pfandbriefe	413 406 295	—
Roggenrentenbriefe	24 167 310	—
Kommunal-Obligationen	64 238 700	—
Darlehen der D.L. Rentenbank-Kreditanst.	48 989 963	96
Zinsen auf Emissionspapiere	10 519 687	66
Kreditoren	17 853 337	33
Reingewinn	5 751 790	64
	623 356 010	59

Die auf 12%, festgesetzte Dividende ist vom 29. März ab zahlbar.
Berlin, den 28. März 1930. Der Vorstand.

Besser essen — weniger dafür ausgeben!

Die gute **Kleeblattbutter** Stück 90 Pf.
Reine **Meiereibutter** Stück 75 Pf.
Kaufe bei **J. L. Krönig**

1905 25 1930
JAHRE
Qualitäts-Waren
Louis Ackermann
Oleariusstraße 13 / Fernsprecher 28988
Spez. Kalbsleberwurst und Würstchen sowie alle anderen Wurst- u. Fleischwaren in erstklassiger Qualität!
Während d. Jubiläumstage Spezialverkauf z. Ausnahmepreisen von Montag, 31. März bis Mittwoch, 2. April

